©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at



### Archivneubau.

Dieser verzögerte sich weiter, da es bisher nicht gelang, einen geeigneten Baugrund zu finden. A. Hoffmann

## Institut für Landeskunde von Oberösterreich.

### 1. Allgemeines.

Zur Herstellung eines engeren Kontaktes zwischen dem Institut und dem Bezieherkreis der Instituts-Veröffentlichungen und zur reibungslosen Abwicklung des Schriftenversandes und der Einzahlung der Bezugsgebühren wurden die Druckwerke des Instituts in den Eigenverlag übernommen. Der Versand der Schriftwerke und die Einziehung der Bezugsgebühren erfolgt seit 1. 1. 1959 durch die Institutskanzlei. Im Berichtsjahr gingen als Erlös aus dem Schriftenverkauf S 203.391.49 ein.

Der am Institut bestehende Dienstposten der Verwendungsgruppe D wurde in einen solchen der Verwendungsgruppe C (Verwaltungsdienst einschließlich Rechnungshilfsdienst) umgewandelt.

Dr. Franz Pfeffer.

### 2. Atlas von Oberösterreich.

Die erste Lieferung des Werkes wurde im Februar 1959 ausgeliefert. Sie umfaßte Blatt 1—20 mit 12 Hauptkarten 1 : 500.000, 28 Hauptkarten 1 : 1 Million, 3 Nebenkarten 1 : 1,5 Millionen bzw. 1 : 12 Millionen und 9 Stadtgrundrisse 1 : 5000. Die Karten waren folgenden Themen gewidmet:

Gruppe I (Übersicht):

1: Übersicht (Herbert Maurer). 1 : 500.000.

2: Gemeindegrenzen (Herbert Maurer). 1 : 500.000.

Gruppe III (Klima, Pflanzenkleid, Tierwelt):

3: Temperatur (Hermann Kohl), a) wahre mittlere Jännertemperaturen 1901—1950. 1 : 1 Million; b) wahre mittlere Julitemperaturen 1901—1950. 1 : 1 Million; c) wahre mittlere Jahrestemperaturen 1901 bis 1950. 1 : 1 Million; d) mittlere Jahresschwankung der Temperatur 1901—1950. 1 : 1 Million.

4: Naturgesetzliche Einheiten der Pflanzendecke. Pflanzengeographisch-ökologische Gliederung (Heinrich L. Werneck). 1 : 500.000.

Gruppe IV (Staatliche und kirchliche Gliederung):

5: Landschaft und politische Grenzen (Franz Pfeffer). 1 : 500.000.

6: Historische Gebietseinheiten. Bairische Gaue und fränkische Grafschaften (Franz Pfeffer). 1 : 500.000.

7: Entwicklung des Landesgebietes seit 788 (Franz Pfeffer), a) 788 bis 1156. 1 : 1 Million; b) 1156—1254. 1 : 1 Million; c) 1254—1779. 1 : 1 Million; d) seit 1779. 1 : 1 Million.

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at



Gruppe V (Siedlung):

8: Stadt- und Marktformen (Adalbert Klaar). 1 : 500.000. Nebenkarte: Entstehung bzw. erste Erwähnung 1 : 1,500.000.

9: Grundrisse von Städten und Märkten. Straßenplätze: Braunau am Inn, Steyr, Vöcklabruck, Wels, Haag a. H., Königswiesen, Mattighofen, Ottensheim, Weyer (Adalbert Klaar). 1 : 5000.

Gruppe VI (Bevölkerung):

10: Bevölkerungsdichte 1869—1951 auf Katasterfläche (Herbert Maurer), a) 1869 1 : 1 Million; b) 1910 1 : 1 Million; c) 1934 1 : 1 Million; d) 1951 1 : 1 Million.

11: Bevölkerungsdichte auf siedelbarer Fläche. Stand 1. Juni 1951 (Herbert Maurer) 1 : 500.000.

12: Entwicklung der Bevölkerung 1951—1955. Stand 1. Juni 1951 bis 10. Oktober 1955 (Otto Lackinger). 1 : 500.000.

13: Pendelwanderung I. Zentren und Einzugsbereiche. Stand 10. Oktober 1955 (Otto Lackinger). 1 : 500.000. Nebenkarte: Berufsverkehr nach Linz und Salzburg (Herbert Maurer). 1 : 1,500.000.

14: Pendelwanderung II. Verhältnis zwischen Ein- und Auspendlern. Stand 10. Oktober 1955 (Otto Lackinger). 1 : 500.000.

Gruppe VIII (Industrie und Gewerbe):

15: Industrie und Gewerbe 1957. Betriebe mit mindestens 20 Beschäftigten. Stand 31. August 1957 (Otto Lackinger - Herbert Maurer). 1 : 500.000.

Gruppe IX (Verkehr):

16: Personenverkehr. Bahn- und Kraftfahrlinien Winter 1957/58 (Herbert Maurer). 1 : 500.000.

17: Schiffahrt I. Ernst Neweklowsky, a) Naufahrt 1 : 1 Million; b) Gegenfahrt 1 : 1 Million; c) Flößerei 1 : 1 Million; d) Kraftschiffahrt 1 : 1 Million.

Gruppe X (Volkstum und Mundart):

18: Allerseelengebäcke / Umrittsbrauchtum / Burschenschaften (Ernst Burgstaller), a) Allerseelengebäcke 1 : 1 Million; b) Allerseelengebäcke 1 : 1 Million; c) Umrittsbrauchtum 1 : 1 Million; d) Bäuerliche Burschenschaften 1 : 1 Million.

19: Nikolausbrauchtum I. Ernst Burgstaller, a) Nikolaus als Umzugsgestalt 1 : 1 Million; b) Krampus als Umzugsgestalt 1 : 1 Million; c) Weiße Nikolausfrau als Umzugsgestalt 1 : 1 Million; d) Habergeiß im Nikolausumzug 1 : 1 Million.

20: Nikolausbrauchtum II. Ernst Burgstaller, a), b) Was sagt man den Kindern über die Herkunft des Krampus I. und II. 1 : 1 Million;

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at



c) Hohnsprüche der Kinder auf den Krampus. 1 : 1 Million; d) Besondere Nikolausgeschenke. 1 : 1 Million.

Der Erläuterungsband zur ersten Lieferung erschien im Umfang von 172 Seiten und enthielt 99 Abbildungen (Lichtbilder, Übersichtskarten, Zeichnungen).

Das Berichtsjahr galt der Vorbereitung der zweiten Lieferung, für die u. a. folgende Karten in Aussicht genommen sind:

Gruppe II (Boden und Gewässer): Hermann Kohl: Naturräumliche Gliederung.

Gruppe III (Klima, Pflanzenkleid, Tierwelt): Heinrich L. Werneck: Naturgesetzliche Einheiten des Pflanzenbaues.

Gruppe V (Siedlung): Adalbert Klaar: Flurformen; Grundrisse von Städten und Märkten (Linz, Enns, Freistadt, Gmunden, Frankenburg, Hellmonsödt, Leonfelden, Obernberg a. I., Perg, Pregarten, Rohrbach, Zwettl a. d. Rodl).

Gruppe VI (Bevölkerung): Herbert Maurer: Bevölkerungsentwicklung 1869—1951; Bevölkerung nach Wirtschaftsgruppen 1934—1951.

Gruppe VII (Land- und Forstwirtschaft): Herbert Maurer: Bodennutzung nach Gemeinden; Wilfried Kahler: Bodennutzung nach Wirtschaftskarten; Getreidebau.

Gruppe VIII (Industrie und Gewerbe): Handelskammer Oberösterreich (Erich M. Meixner): Eisen und Metall; Bergbau / Chemie; Glas; Bauwirtschaft / Keramik; Bauwesen / Handwerk; Fremdenverkehr.

Gruppe IX (Verkehr): Franz Aschauer: Eisenbahnen, Liniennetz 1827—1960, Verwaltungs- und Betriebsperioden; Ernst Neweklowsky: Schiffahrt II (Schiffsleute, Abgaben und Privilegien, Wasserwege des Salzes).

Gruppe X (Volkstum und Mundart): Ernst Burgstaller: Leonhardi-Wallfahrten, Brauchtum vom Thomas- bis zum Dreikönigsabend.

Auch der zweiten Lieferung wird ein Erläuterungsband beigegeben.

Dr. Franz Pfeffer.

## Fragewerk.

Ende 1959 konnte nach Rücksprache mit dem oberösterreichischen Landesschulrat nach mehrjähriger Unterbrechung wieder ein neuer (VI.) Fragebogen an die oberösterreichischen Schulorte ausgesandt werden. Den Gegenstand der Befragung bildete das Toten- und Bestattungsbrauchtum. Der Rücklauf der Bogen war mit Ende Februar 1960 befristet.

Die Inventarisierung des oberösterreichischen Jahresbrauchtums, Volksglaubens und der Sachgüter der oberösterreichischen Volkskunde durch Verzettelung der Einzelmeldungen wurde fortgesetzt. Die Kartei umfaßt derzeit 91.584 Blätter (Zuwachs 1959: 11.678).

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines

Jahr/Year: 1960

Band/Volume: 105

Autor(en)/Author(s): Pfeffer Franz

Artikel/Article: Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Institut für Landeskunde von Oberösterreich. 2. Atlas von Oberösterreich. 58-60